

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

BRÜCKENBOGEN

Gemeindebrief für Balhorn und Altenstädt



Foto: Wodicka

März - Mai 2020 Nr. 69

Einer für alle - das zählt!

Text und Musik: Peter Strauch

1. Je - sus Chri - stus starb für mich. -- Je - sus Chri - stus starb für dich. ---

Für die gan - ze Welt starb er am Kreuz. Er nahm uns-re Schuld auf sich. ---

R.: Herr, ich dan - ke dir, daß du mich liebst. Dei - ne Gna-de gilt auch mir. ---

Dan-ke, Herr, daß - du die Schuld ver - gibst. Ich will le-ben, Herr, mit dir. ---

Im neu gestalteten Gemeindesaal hängt es wieder - das Kreuz! Nur in anderer und der Raumgestaltung angepasster Form. Weshalb ist uns das Kreuz so wichtig?

Weil es auf Jesus hinweist, der am Kreuz gestorben ist. In den Tagen, als Jesus gekreuzigt wurde, war es noch eine Schande, am Kreuz zu sterben. Und es war grausam. Niemand wäre auf den Gedanken gekommen, zur Erinnerung an seinen Tod ein Kreuz in einem Raum aufzuhängen - oder gar als Anhänger an einer Kette zu tragen.

Jesus wäre längst, wie jede andere Person der Geschichte, in Vergessenheit geraten - wenn sein Tod nicht durch seine Auferstehung am 3. Tag eine völlig neue Sicht ermöglicht hätte.

Die Jünger erkannten: Das war der Sohn Gottes, der gekreuzigt wurde, und den

hat Gott auferweckt. Und sie begriffen etwas davon, was das Lied mit wenigen Worten zusammenfasst:

Für dich, für mich, für alle Menschen nahm Jesus alle Schuld auf sich, die von Gott trennt.

Nun reicht es nicht aus, Kreuze in Räume aufzuhängen oder auf Altäre zu stellen, oder, oder Auch die Gestalt oder Größe des Kreuzes ist Nebensache. Vielmehr kommt es darauf an, dass wir die ursprünglich skandalöse Botschaft des Kreuzes für uns in Anspruch nehmen. Das kann mit den einfachen Worten des Refrains geschehen - wenn wir beten:

„Herr, ich danke dir, dass du mich liebst; ich danke dir, dass du mir die Schuld vergibst. Ich will leben, Herr, mit dir.“

Wenn wir Jesus persönlich danken für seine Liebesaktion am Kreuz, dann zählt sein Einsatz auch für uns! W. Keller

Von der Gemeindeversammlung im Dezember in Balhorn

Die Gemeindeversammlung am 17. Dezember hat zwei Beschlüsse gefasst:

1. Der Dienst von Kantorin Nadine Vollmar wird in 2020 weitergeführt für die Aufgaben Orgeldienst und Kirchenchor. Für das vom Kirchenmusikalischen Arbeitskreis Süd der SELK entlehene Zeitbudget sollen 2.500 Euro in den Haushaltsplan 2020 aufgenommen und gezahlt werden.

Musikalische Arbeit mit Kindern soll durch ehrenamtliches Engagement weitergeführt werden. Tina Pühra hat dazu zwei Projekte angekündigt.

2. Die Gemeindeversammlung hat dem Vorschlag des KV zugestimmt, einen Teil des Grundstücks, der zur Straße „Vogelsberg“ hin gelegen ist, als Baugrundstück zu verkaufen. Dazu hatte zuvor der Bezirksbeirat die nach der Ordnung nötige Zustimmung gegeben. Der Kirchenvorstand wurde beauftragt, die entsprechenden Verkaufsverhandlungen für den noch nicht erschlossenen Grundstücksteil zu führen und einen Verkaufsvertrag abzuschließen. Der Verkaufserlös soll ausschließlich für investive Maßnahmen verwendet werden.

W.K.



Förderverein Kirchenmusik: Auflösung beschlossen

Für die Aktivitäten des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik in der SELK Balhorn e.V. gab es eine Veränderung: Die Mitgliederversammlung hat am 28.01.2020 dessen Auflösung beschlossen. Der Verein hatte zum einen in den letzten zwei Jahren einen Veränderungsprozess in der Aufgabenstellung durchlaufen; zum anderen fehlten aber auch Mitarbeitende, die sich für Vorstandsaufgaben hätten wählen lassen. Die Mitglieder des Vereins erhalten dazu noch genauere Informationen.

Nach 13 Jahren endete somit die Vereinstätigkeit, die einen wichtigen Impuls für die Kirchenmusik in Balhorn und für die Region Süd der SELK gebracht hat. Dafür hatte sich besonders Armin Geselle eingesetzt.

Das Engagement für Kirchenmusik wird weitergeführt und soll ganz in das Gemeindeleben eingebunden werden. Das noch vorhandene Vereinsvermögen fließt laut Satzung der SELK-Gemeinde Balhorn zu und soll nur für kirchenmusikalische Aufgaben verwendet werden.

W.K.



Renovierungsarbeiten im Saal sind abgeschlossen

Seit Juli 2019 wurden im Saal des Gemeindehauses vielfältige Arbeiten zur Renovierung und energetischen Sanierung vorgenommen:

- ▶ Schalldämmende Decke erneuert
- ▶ Wärmedämmung zum Dach erneuert
- ▶ Elektrische Leitungen neu verlegt und ein komplett neues Beleuchtungssystem (LED-Beleuchtung) geplant und installiert
- ▶ neue Fenster eingebaut
- ▶ Seitentür als barrierefreien Zugang erweitert
- ▶ Putzarbeiten an Wänden und Rahmen
- ▶ Neues Farbkonzept erstellt und Malerarbeiten durchgeführt
- ▶ und ganz viele Kleinarbeiten

Anfang Februar konnte der Bauausschuss nun grünes Licht geben, die Wie-

der-Eröffnung und Einweihung des Saales am So., 1. März zu planen.

Dankbar schauen Bauausschuss und Kirchenvorstand zurück auf ein gelungenes Projekt; der Dank gilt allen, die sich dafür engagiert, geholfen oder gespendet haben, sowie den Firmen, die für uns gearbeitet haben. Die Bilder zeigen ein paar Eindrücke von der Baustelle sowie von der neuen Gestaltung.

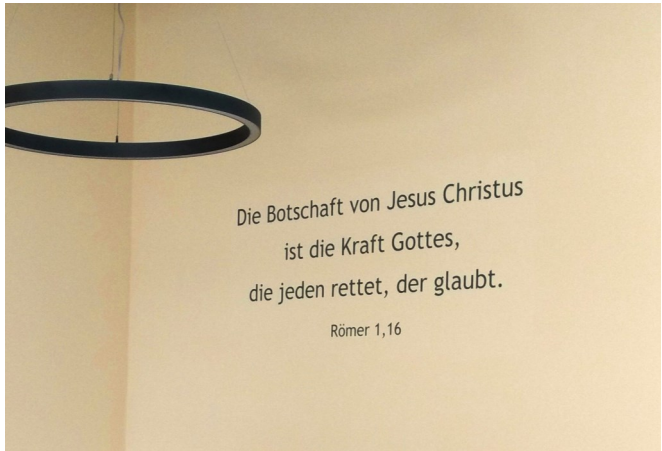
Nach Abschluss der Malerarbeiten stand das große Säubern auf dem Plan.

W.K.



Neu gestaltet:
Ein Bibelspruch an der
Wand (links vorne), der
die Botschaft des Kreuzes
(rechte Seite, nicht im
Bild) in Worte fasst.
Ein zentrales Wort der
lutherischen Reformation
in neuer Sprachgestalt.

(Fotos S. 4-5: M. Patz, W. Keller)



Samstageinsatz und „mach mal Pause ...“. Danach dann geht es mit neuer Energie weiter. So haben viele ehrenamtliche Helfer (im Bild Christian Degenhardt, Peter Bröske, Marco Dieling, Jens Rohde) unterstützt und geholfen, Kosten zu senken.



Der Besen hat schon seinen Dienst getan ... hier letzte Begutachtungen nach dem Einbau der verbreiterten Tür zum Lageraum:
Stefan Kaufmann von der Firma Schmidt + Brede und Jens Rohde.

Bild nur in der Druckversion

Krippenspiel: Ey Mann, Gloria!

Kantorin Nadine Vollmar hatte ein peppiges Krippenspiel für Heilig Abend ausgesucht. Mit flotten Rhythmen spielten 15 Kinder die Geschichte von Maria und Josef und dem Jesuskind vor. Begleitet wurden die Kinder von der Kantorin am Piano, von den Cajon-Spielern Lukas und Finn sowie Tina Pühra und Samuel Geselle im Mitarbeiter-Team.

Ein von Maria (gespielt von Julie) selbst vorgelesener Brief führte in die Geschichte ein, ein Gespräch zwischen den Freunden Josef (Samuel) und Johann (Sarah) zeigte auf, in welcher Lage sich nun Josef befand.

Und dann gab es noch eine Einwohnerin (Zoe), die sich doch immer wieder

bei einem Beamten (Benedikt) über lauthals singende Hirten (Jannis und Konstantin) beschwerte. Die vier Wirte (Janne, Lennard, Luisa und Pfarrer Keller) schüttelten immer wieder den Kopf und wollten keine Herberge anbieten. Und die Engel (Marlie, Magdalene, Tabea, Lana) hatten einiges zu tun, die beiden Hirten zu wecken, um ihnen die frohe Botschaft zu überbringen:

„Ey Mann, Gloria haben wir gesagt!!“

Tina Pühra



Kindermusical „Der barmherzige Samariter“

Möchtest du die Geschichte vom barmherzigen Samariter kennenlernen? Hast du Lust, bei einem Kindermusical dabei zu sein?

Sowohl kleine Räuber als auch größere Sänger, die gern singen und Theater spielen wollen, sind herzlich willkommen!



Wir wollen gemeinsam die Geschichte kennen lernen, wollen gemeinsam Lieder singen, wollen gemeinsam auch mal ein Räuberesen erleben und einiges mehr!

Komm doch einfach zum ersten Treffen am **Freitag, 20. März, um 15 Uhr** ins Gemeindehaus der SELK-Gemeinde Balhorn!

Interessierte Mamas und Papas sowie Omas und Opas, die auch etwas Zeit haben und dabei sein möchten, können sich gern bei Tina Pühra (922790) melden!

Tina Pühra

Konfi-Freizeit 2020

Ein Bericht von

Mia Bernhardt und Leonie Michalski

Am Donnerstag, 16. Januar, haben wir 11 Balhorne Konfirmandinnen und Konfirmanden uns um 16 Uhr an der SELK Kirche in Balhorn getroffen. Wir sind dann in Fahrgemeinschaften zusammen nach Neukirchen ins Knüll House gefahren.

Nachdem wir uns in unseren Zimmern eingelebt haben, trafen wir uns alle im großen Saal. Uns wurde erklärt, wie es dieses Wochenende ablaufen wird. Danach wurden wir in Gruppen eingeteilt. In den Gruppen haben wir uns dann besser kennengelernt, mit Kennenlernspielen. Danach trafen wir uns zur Abschlussrunde auf den Fluren, und dann war der Tag auch schon zu Ende.

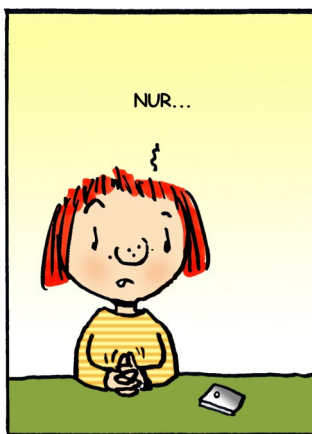
Am nächsten Tag begann unser Tag mit

einem tollen Frühstück. Eine ansprechende Andacht eröffnete den inhaltlichen Teil. Es folgten verschiedene spannende Workshops wie z.B. Singen oder Andenken basteln. Nach dem Mittagessen gab es die „Chaos-Rallye“. Dort mussten wir in verschiedenen Teams Fragen zu den gewürfelten Zahlen beantworten und ganz unterschiedliche Aufgaben lösen.

Am Abend gab es wieder einen sehr kreativen JuMiG-Abend, dieses mal mit dem Thema „Marios World“, tollen Kostümen und spannenden Spielen. Ein schöner Tag ging zu Ende.

Samstag gab es nochmal die Workshop Angebote und nach dem Mittagessen konnten wir entscheiden, ob wir ins Schwimmbad oder zum Wandern gehen oder etwas Kreatives machen wollten. Danach hatten wir noch Zeit, in die

MINA & Freunde



Stadt zu gehen.

Schließlich kam der bunte Abend mit wieder mal tollen Spielen wie z.B. Menschenmemory. Zum Abschluss haben wir uns Bilder mit manchen Schnappschüssen angeschaut, die JuMiG-Leute während der Tage aufgenommen hatten.



Ihre Konfirmation feiern
am 19. April in Balhorn:

Madita Bernhardt, Balhorn
Mia Bernhardt, Balhorn
Niklas Bonk, Balhorn
Hannes Dieling, Balhorn
Christoph Grede, Balhorn
Jacob Löber, Balhorn
Leonie Michalski, Ehringen
Neele Pflüger, Balhorn
Joyce Pflüger, Balhorn
Benno Reiß, Balhorn
Lea Wenzel, Balhorn

Sonntag haben wir unsere Koffer gepackt und zusammen den gemeinsam geplanten Gottesdienst gefeiert und alle zusammen mit den Eltern zu Mittag gegessen. Damit war die Konfi-Freizeit 2020 schon zu Ende. Mia und Leonie

**Jesus Christus spricht:
Ich bin der Weg,
die Wahrheit und das Leben.
Niemand kommt zum Vater
denn durch mich.**

Johannes 14,6

Wir grüßen
euch herzlich und
wünschen Gottes Segen
auf eurem Weg!

Bringt euch ein in eure
Kirchengemeinde:
Wir freuen uns
auf euch!

Bezirkssynode am 27./28. März in Altstadt-Höchst

Die Bezirkssynode des Kirchenbezirks Hessen-Nord findet in diesem Jahr in Altstadt-Höchst statt. Bei Redaktionsschluss lagen Infos über Anträge noch nicht vor; regulär stehen Beschlüsse im Bereich Finanzen auf der Tagesordnung sowie Berichte verschiedener Dienste im Bezirk.

Am Samstagnachmittag, 28.3., soll dann die Wahl eines neuen Propstes für die Region Süd der SELK stattfinden. Dazu tritt die Wahlversammlung der Region Süd - das sind die Bezirkssynoden von Hessen-Nord, Hessen-Süd und Süd-deutschland - in Frankfurt/Main zusammen. Der Pfarrkonvent nominierte be-

reits die Kandidaten: 1. Superintendent Manfred Holst (Marburg), 2. Pfarrer Jörg Ackermann (Melsungen, zweiter Pfarrer im Beirat und stellvertretender Superintendent).

Da beide Kandidaten in die Leitung des KBZ Hessen-Nord eingebunden sind, wird es in jedem Fall eine Sondersynode für unseren Bezirk geben müssen, um eine entsprechende Nachwahl durchzuführen. Sie ist für Sa., 6. Juni, geplant und soll in Schlierbach stattfinden.

Propst Klaus-Peter Czwikla, der bisherige langjährige Amtsinhaber, trat im Herbst in den Ruhestand. W.K.

DIE IX. SELKIADE WARTET AUF DICH!

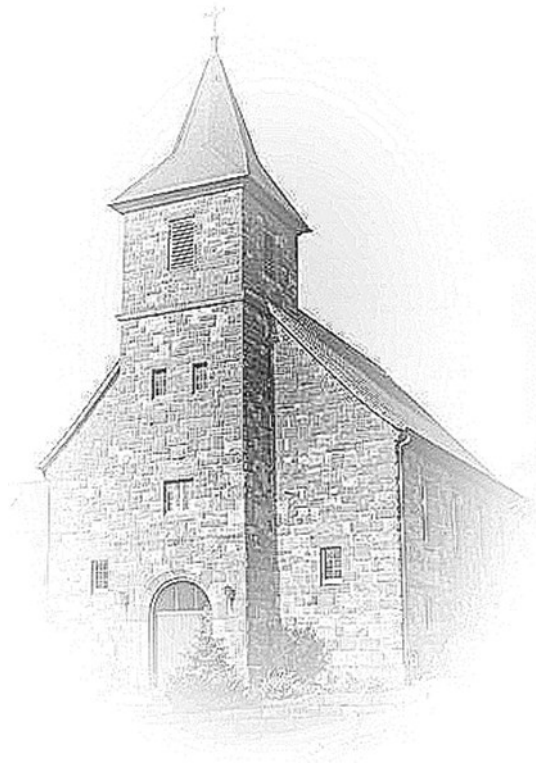
SIE WIRD IN 2020
AM HIMMELFAHRTSWOCHENENDE
VOM 21. - 24. 05.
IN BURGDÖRF STATTFINDEN!!



Liebe Jugendliche, es ist soweit! Ab jetzt könnt ihr euch zu Teams zusammenfinden, die ersten Trainingsrunden absolvieren und vor allem fleißig anmelden unter: www.selkia.de.

GOTTESDIENSTPLAN

März bis Mai 2020



Gottesdienste in Balhorn und Altenstädt

Balhorn	Sonntag	Altenstädt
Jesus Christus spricht: Wachtet! Markus 13,27		
10:00 Gottesdienst anschließend Wieder-Eröffnung Saal	1. März Invokavit	gemeinsam in Balhorn
19:00 Gottesdienst zum Weltgebetstag	Fr., 6. März	
9:30 Gottesdienst mit Abendmahl	8. März Reminiszenz	11:00 Gottesdienst (gekürzt) anschl. Gemeindeversammlung
11:00 Gottesdienst Kollekte: Luth. Theologische Hochschule	15. März Okuli	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Luth. Theologische Hochschule
19:00 Passionsandacht	Mi., 18. März	
10:00 Gottesdienst mit Vorstellung Konfirmanden	22. März Lätare	gemeinsam in Balhorn
19:00 Orgelndacht zur Passion - Pfr. i.R. Schröter	Mi., 25. März	
10:00 Gottesdienst (Lektor Knatz)	29. März Judika	gemeinsam in Balhorn
Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. 1.Kor 15,42		
19:00 Passionsandacht	Mi., 1. April	
9:30 Gottesdienst Kollekte: Hilfsfonds SELK	5. April Palmarum	11:00 Gottesdienst Koll.: Hilfsfonds SELK
19:30 Gottesdienst mit Abendmahl	9. April Gründonnerstag	gemeinsam in Balhorn
14:00 Gottesdienst zur Todesstunde	10. April Karfreitag	9:30 Gottesdienst

Balhorn	Sonntag	Altenstätt
6:00 Osternachtgottesdienst, anschl. Frühstück	12. April Ostersonntag	gemeinsam in Balhorn
10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl	13. April Ostersonntag	9:30 Festgottesdienst mit Abendmahl
11:00 Gottesdienst	Sa., 18. April	
18:00 Abendmahlsgottesdienst mit Beichte	19. April 1. So. nach Ostern/Quasimodo.	gemeinsam in Balhorn
10:00 Gottesdienst mit Konfirmation	26. April 2. So. n. Ostern/Miserik. Domini	9:30 Gottesdienst
11:00 Gottesdienst		
Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! 1. Petrus 4,10		
gemeinsam in Altenstätt	3. Mai 3. So. nach Ostern/Jubilate	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i.R. Degen
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. R. Degen / Koll: Kirchenmusik. Arbeit	10. Mai 4. So. nach Ostern/Kantate	gemeinsam in Balhorn
10:00 Gottesdienst mit Jubelkonfirmation	17. Mai 5. So. nach Ostern/Rogate	gemeinsam in Balhorn
10:30 Ökumenischer Gottesdienst auf dem Gelände SELK Balhorn	21. Mai Christi Himmelfahrt	gemeinsam in Balhorn
9:30 Gottesdienst	24. Mai / Exaudi	11:00 Gottesdienst
10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl	31. Mai Pfingstsonntag	gemeinsam in Balhorn
gemeinsam in Altenstätt oder 17 Uhr: Ökumenischer Gottesd. in WOH	1. Juni Pfingstmontag	10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl
10:00 Familiengottesdienst mit Kindermusical	7. Juni Trinitatisfest	gemeinsam in Balhorn

Die Gruppe Initiative für Frauenordination InFO lädt ein:
zu einem Vortrag und Gespräch
von und mit Prof. Wilfried Härle
zum Thema:

Die Frauenordination - Argumente und kirchliche Entscheidungen

am 9. Mai 2020 um 16:30 Uhr in den Räumen der
SELK- Christugemeinde Melsungen
Tränkelücke 6
34212 Melsungen

Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch zum Thema.

Prof. Härle ist Autor des Buches: „Von Christus beauftragt“ erschienen 2017.
(ISBN: 978-3-89710-724-3)

Das Kapitel 5 des Buches ist einsehbar unter:

https://grundordnung.files.wordpress.com/2018/12/haerle_kapitel_5.pdf

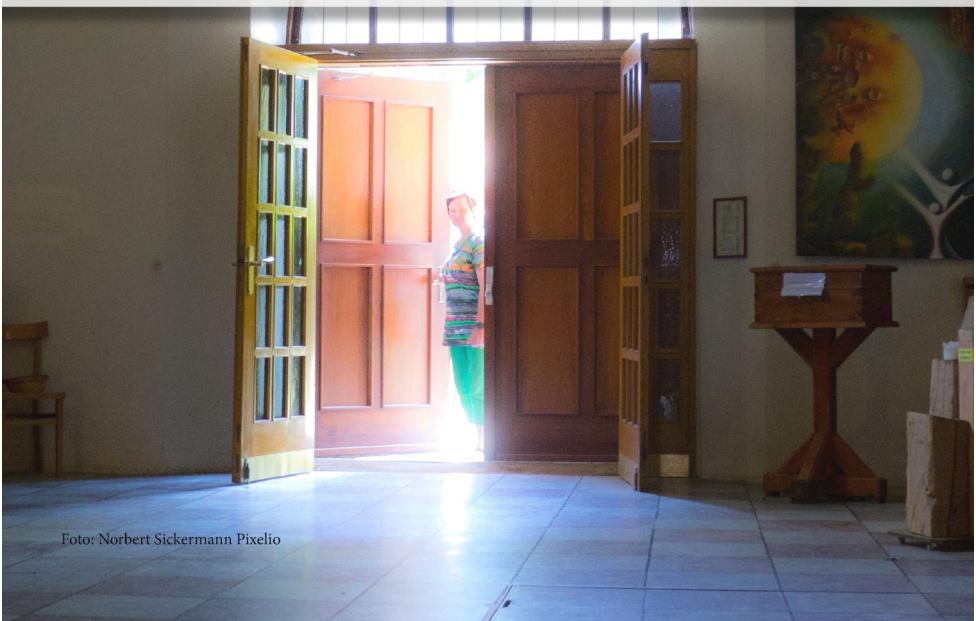


Foto: Norbert Sickermann Pixelio



Buchtipp

**Verena Keil:
Happy Hour mit Jesus**

Wäre es nicht einmal total interessant, wenn man Jesus in seinem Alltag, also in der Schule, an der Arbeit oder in seinem Privatleben zum Beispiel begegnen könnte, und in Verbindung mit Schicksalsschlägen, Krankheiten oder in brenzligen Situationen spüren würde, er wäre bei dir oder mir? Was würde man fühlen? Wie würde man es überhaupt begreifen, oder denkt man einfach nur, dass das, was passiert ist, Zufall war?

Auf genau solche Fragen geben die Menschen in diesem Buch Antworten. Sie sind nämlich alle in Lebenssituationen Jesus begegnet. In mehr als 20 kurzen Geschichten erfährt man, was es bedeuten kann, wenn man Jesus spüren konnte und wie er so das Leben dieser Menschen verändert hat. Lena Klapp

Monatsspruch
MAI
2020

» Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen **Gnade Gottes**, jeder mit der Gabe, die er **empfangen** hat!

1. PETRUS 4,10

Liebe Kinder,
in welcher Geschichte der Bibel kommen ein Esel, Palmenzweige, viele jubelnde Menschen und ein Wort namens „Hosianna“ vor?

Genau:

Der Einzug Jesu nach Jerusalem.

Das Passahfest rückte immer näher. Viele Menschen strömten nach Jerusalem. Da machte sich auch Jesus mit seinen Jüngern auf den Weg. Als sie die Stadt schon in der Ferne sehen konnten, blieb er stehen und rief zwei seiner Jünger zu sich. Er gab ihnen einen Auftrag: „Geht in das Dorf, das vor uns liegt! Dort werdet ihr gleich am ersten Haus einen jungen Esel finden, der dort angebunden ist. Bindet ihn los und bringt ihn zu mir! Und wenn euch jemand fragt, warum ihr den Esel holt, antwortet ihr: ‚Der Herr braucht ihn!‘ Dann wird er euch den Esel geben.“

Die Jünger sahen Jesus fragend an. Wozu brauchte er einen Esel? Aber dann fiel ihnen ein, was in den Büchern der Propheten über den Retter stand: „Freue dich sehr und jauchze, du Stadt Jerusalem!

Denn siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, er ist arm und reitet auf einem Esel!“ Und tatsächlich, als sie in das Dorf kamen, fanden sie alles so vor, wie Jesus es ihnen gesagt hatte. Sie brachten den

Esel zu Jesus, legten ihre Mäntel drauf, und Jesus setzte sich darauf und ritt los Richtung Jerusalem.

Als sie die Stadt erreicht hatten, blieben viele Menschen an der Straße stehen, andere kamen eilig herbei, und alle waren aufgeregt und sehr erfreut! Sie riefen, jubelten und sangen:



„Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herren!“

Von allen Seiten kamen sie, um Jesus zu begrüßen. Sie liefen voraus, zogen ihre Mäntel aus und breiteten sie wie einen Teppich für einen König vor Jesus aus. Manche rissen auch Zweige von den Palmenbäumen am Weg und schwenkten sie fröhlich wie Fahnen. „Hosianna“ jubelten alle. So zogen sie singend mit Jesus, ihrem König, hinein nach Jerusalem.

Auch heute noch wird diese Geschichte jedes Jahr einen Sonntag vor Ostern in der Kirche vorgelesen. Eigentlich ist es ja eine fröhliche Geschichte, aber Jesus

wusste schon, was ihm in Jerusalem bevorstand: Er sollte angeklagt und zum Tode verurteilt werden. Und trotzdem

hatten die Menschen an der Straße Recht: Jesus ist als unser Retter und König zu uns gekommen! Elke Mey

Bastelvorschlag

Wie wär's?

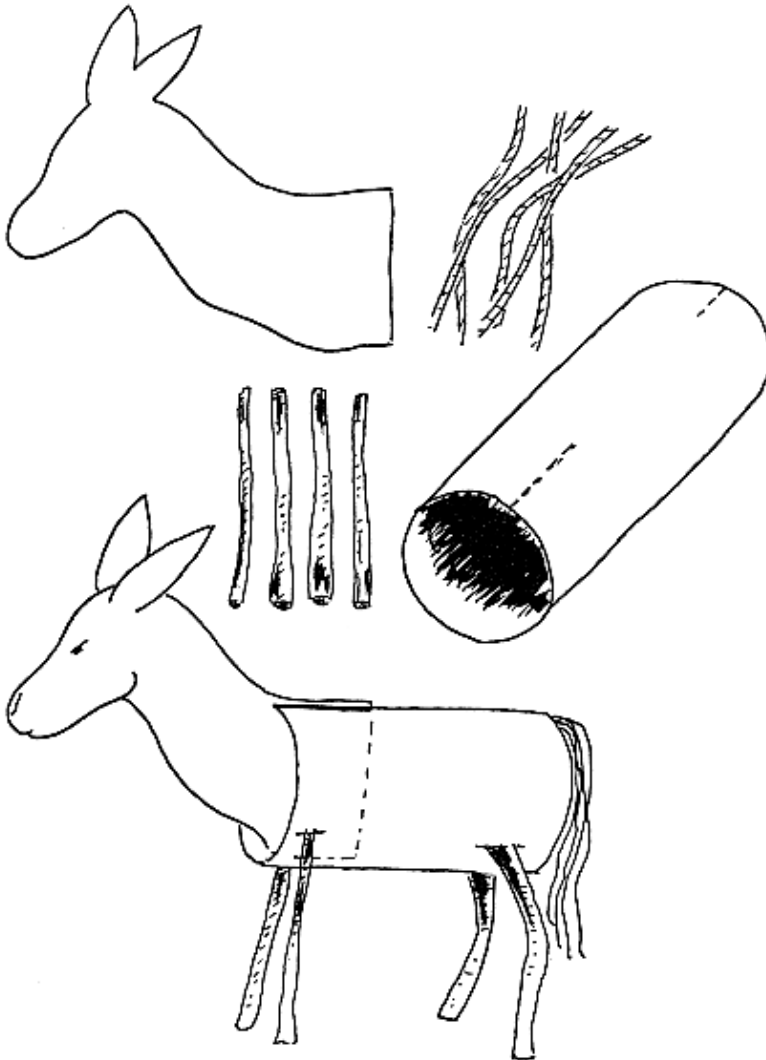
Bastelt euch doch mal einen Esel:

Ihr braucht dazu eine leere Toilettenpapierrolle, die ihr grau oder braun anmalen könnt.

Der Kopf wird auf Fotokarton aufgemalt, ausgeschnitten und vorn an der Rolle angeklebt. Für den Schwanz nehmt ihr Wollreste.

Für die Beine kann man Pfeifenputzer verwenden. Bohrt vier Löcher unten in die Rolle und steckt die Pfeifenputzer hinein.

Wer will, kann aus einem Stoffrest noch einen Sattel fertigen. Viel Spaß!



Zur Jahreslosung 2020: Ich glaube, hilf meinem Unglauben!

Sicher geht es Ihnen ähnlich. Für unsere Kinder wollen wir nur das Beste. Eine gute Schulausbildung, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, eine gute Berufsausbildung usw. Mit Geld, Zeit und manchmal den guten Kontakten gelingt das. Alles ist möglich ...

Doch dann kommt manchmal so ein hässlicher Querbalken, der den Weg verstellt; z.B. eine Trennung vom Partner, der Verlust des Arbeitsplatzes oder eine schreckliche Krankheit. Da merken wir dann, dass nicht alles möglich ist. Erfahrungen, die an Grenzen gehen, lassen uns oft zweifeln. Ist da jemand, der helfen kann?

So geht es wohl jenem Mann, der um seinen Sohn bangt, der an Epilepsie leidet. Der Vater ist hilflos, denn sicher hat er schon alles versucht, um dem Sohn zu helfen. „Wenn du etwas kannst, so erbarme dich und hilf uns!“ Jetzt kommt der Glaube ins Spiel, denn Jesus sagt zu ihm: „Alles ist möglich dem, der glaubt.“ Der Vater kann nur schreien: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“

Der Zweifel ist ein erster Schritt des Vertrauens zu Jesus. Jesus sieht und erträgt diese Unsicherheit des Vaters, und dieser Glaube ist ihm nicht zu wenig. Jesus handelt und befreit den Jungen von seinem Leiden.

So können auch wir unsere Unsicher-



heit zu Jesus bringen, wenn unser Glaube angesichts schwieriger Situationen versagt oder wir zweifeln.

Glauben wir nicht alle irgendwas? „Ich glaube“ kann heißen: morgen scheint die Sonne; „ich glaube“ meine Schwester besucht mich morgen.

Wenn wir sagen: „ich glaube an Gott“, dann geht es nicht um eine Vermutung, wie in den ersten zwei Aussagen, sondern Glaube an Gott heißt: Ich öffne Jesus mein Herz und vertraue ihm.

Es ist wohl ein Vertrauen und sich Einlassen, dass Gott uns auffängt, wenn wir den Sprung in den Glauben wagen. So macht das ja auch der Vater in der Geschichte.

Ist der Glaube nicht eine gewisse Zuversicht von dem, was man hofft, und ein nicht Zweifeln (Gewissheit) an dem, was man nicht sieht?

Von Karl Heinrich Waggerl kommt der Spruch:

„Der Glaube versetzt Berge, der Zweifel erklimmt sie“. Werden wir also zu Bergsteigern.

Monika Kugler

HIMMELFAHRT

Himmelfahrts-Psaln

Jesus Christus, Du bist in den Himmel aufgefahren.

Du bist nicht weg, sondern Du bist da.

Nicht überall und nirgendwo bist Du.

Du bist bei Gott, unserem himmlischen Vater.

Und Du bist bei allen, die an Dich glauben.

Überall können wir zu Dir beten.

Du bist bei mir mit meinen Freuden und Sorgen.

Gleichzeitig bist Du bei meiner Nachbarin.

HERR Jesus, Du hast uns den Himmel aufgeschlossen.

Wir haben einen Heimathafen für unsere Lebensfahrt.

REINHARD ELLSEL

Graphic: Pfeifer

Christen bekennen von Jesus: hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel. Dieses großartige Ereignis feiern Christen in Balhorn und Altenstädt gemeinsam - am 21. Mai um 10:30 Uhr.

Gemeindeguppen

Spielkreis:

freitags, 9:15 h

Kindergottesdienst:

sonntags während des Gottesdienstes
(außer Ferienzeit)

Konfi-Kurs:

dienstags, 15:45 Uhr (bis Ostern)
Der neue Kurs startet Ende Mai; die Eltern werden benachrichtigt.

Jugendkreis:

freitags, 18:30 Uhr

Seniorenkreis:

19. März, 23. April, 14. Mai

Seniorenabendmahl:

donnerstags, 14:30 Uhr:
2. April, 28. Mai

Kindergottesdienstteam:

einmal monatlich nach Absprache

Kirchenchor:

donnerstags, 20:00 Uhr

Jungbläser:

dienstags, 17:45 Uhr

Posaunenchor:

freitags, 20:00 Uhr



Pfarrer unterwegs:

Urlaub Pfarrer Keller: 27.4. - 10.5.

Vertretung Pfr. Godduhn

Tel. 05624-9224024

Abendandachten zur Passion:

mittwochs zu diesen Terminen

18. März, 19 Uhr

25. März, 19 Uhr

als Orgelandacht mit Pfr. i.R. Schröter
an der Orgel; danach Einladung zur
Begegnung im Saal

1. April, 19 Uhr

Termine und Veranstaltungen

6. März, 19 Uhr:

Weltgebetstag-Gottesdienst

12. April, 6 Uhr:

Feier der Osternacht, anschließend Osterfrühstück im Saal - Kaffee und Brötchen stehen bereit, anderes mitbringen.

19. April, 10 Uhr:

Gottesdienst mit Konfirmation,
Abendmahlsgottesdienst am Abend
davor - Sa., 18. April, 18 Uhr

17. Mai, 10 Uhr:

Gottesdienst mit Jubelkonfirmation;
Gedenken des 50 bzw. 60jährigen Konfirmationsjubiläums

Terminvorschau:

7. Juni, 10 Uhr:

Familiengottesdienst mit Musical

Aus dem Kirchenbuch



Beerdigt wurde:



Singen Sie gern? Dann machen Sie sich und älteren Menschen damit eine Freude!

Singen im Gertrudenstift

Kantorin Nadine Vollmar lädt dazu ein, einmal im Monat am Montagnachmittag für die Bewohner/Bewohnerinnen des Ev.-Luth. Gertrudenstifts in Baunatal zu singen. Mitsingen kann jeder/jede, auch ohne Chorererfahrung. Choräle oder Volkslieder sollen das Herz erfreuen.

Treffpunkt: Foyer des Stiftes, jeweils 14:30 Uhr.

Die nächsten Termine: 2. März / 6. April / 11. Mai

**Die Gemeinde wünscht
Gottes Segen
zum Geburtstag**



Pfarramt	Pfarrer Wilfried Keller Tel. (05625) 285 Balhorn, Vogelsberg 9, 34308 Bad Emstal Mail: wilfried.keller@selk-balhorn.de		
Homepage	www.selk-balhorn.de		
Kirchenvorstand Balhorn	(0 56 25)	Kirchenvorstand@selk-balhorn.de	
	Claudia Barthel	92 23 73	claudia.c.barthel@web.de
	Hans-Georg Löber	50 03	hans-georg.loeber@web.de
	Ludwig Löber	74 88	LudwigundChrista.l@gmx.de
	Elke Mey	74 46	elke.34308@gmail.com
	Brigitte Ritter	15 28	bue.ritter@t-online.de
	Irene Schirmer	(05692) 5438	schirm.istha@t-online.de
	Kathrin Schnellenpfeil	(05692) 2530	KSchnellenpfeil@t-online.de
	Christfried Wicke	16 63	elkewicke58@gmail.com
Kirchenvorstand Altenstädt	(0 56 25)		
	Herbert Kimm	58 16	
	Bernd Löber	6 17	loeberbuw@aol.com
	Gerhard Löber	(05692) 99 79 16	
Kassenführung			
	Balhorn: Richard Mey	7446	richard.mey@selk-balhorn.de
	Altenstädt: Marion Bräutigam-Lösch	92 55 65	marion.braeutigam@t-online.de

Bankverbindungen

- Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde **Balhorn:**

Kasseler Sparkasse IBAN: DE08 5205 0353 0170 0029 67 BIC: HELADEF1KAS

- Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde **Altenstädt:**

Raiffeisenbank Wolfhagen IBAN: DE11 5206 3550 0001 0008 29 BIC: GENODEF1WOH

Redaktionsteam

Fabian Rohde
Julian Knatz
Elke Mey
Wilfried Keller
Kathrin Schnellenpfeil
E-Mail: gemeindebrief@selk-balhorn.de

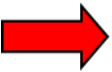
Auflage: 400 Ex
Erscheint: 4x jährlich
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen
Verteilung: Kirchenvorstand

Weitere	Gemeindehaus: Pflege	Marianne Faber	56 13
Ansprech-	Gemeindehaus: Vermietung	Claudia Barthel	92 23 73
partner	Gottesdienstaufnahme	Ansprechpartner Julian Knatz	
	Kindergottesdienst	Ruth Becker	51 18
	Kinderspielkreis	Andrea Gerhold	922 63 17
	Jugendkreis	Wilfried Keller	2 85
	Kirchenchor	Nadine Vollmar	(05624) 4 77 98 08
	Posaunenchor	Martin Löber	92 53 39
	Schaukastengestaltung	Cornelia Reitze	13 32

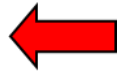


Bitte teilen Sie (auch) uns Ihre neue Adresse mit, wenn Sie umgezogen sind!

Entweder an Kirchenvorstand@selk-balhorn.de oder den zuständigen Kirchenvorsteher bzw. die zuständige Kirchenvorsteherin.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 5. Mai 2020.
Beiträge und Anregungen nimmt das Redaktionsteam gerne entgegen.



Begleitdienst Gertrudenstift



Es werden freiwillige Helfer/innen gesucht, die Bewohner/innen des Gertrudenstifts zu ihren Gottesdiensten begleiten. Die nordhessischen Gemeinden wechseln sich mit dieser Aufgabe ab, so dass etwa einmal im Monat jemand aus den Gemeinden Balhorn / Altenstädt den Dienst übernimmt.

Familie Löber weist Sie gern in diese Aufgabe ein und wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bitte melden Sie sich bei der Diakoniebeauftragten unserer Gemeinde: Christa Löber, Tel. (0 56 25) 74 88.

Die nächsten Termine für die Gemeinden Balhorn / Altenstädt sind:

8. März / 10. April / 10. Mai